

Der

Musikverein in Ratibor

tritt nunmehr ins Leben, nachdem die im § 3 der Statuten hierzu vorausgesetzte Anzahl von Theilnehmern nach der Subscriptionsliste bereits erreicht ist. Die laufenden Beiträge beginnen, mit dem 1. November d. J. und werden für das erste Quartal zugleich mit den Eintrittsgeldern durch den Lohndiener Raczek gegen Quittung jetzt eingehoben werden.

Das erste Concert findet im Laufe des November statt; Tag und Ort wird noch bekannt gemacht werden. Die nöthigen ersten Einrichtungen gestatten die frühere Eröffnung der Concerte nicht.

Die Unterzeichneten erkennen mit Dank und Freude die günstige Aufnahme an, die das Unternehmen bei den verehrten Subscribenten gefunden hat und bitten um Nachsicht, wenn die Subscriptionsliste bei der Kürze der Zeit vielleicht nicht überall, wo es gewünscht wurde, präsentirt worden ist. Die Aufnahme neuer Mitglieder findet zu jeder Zeit statt. Zur Kenntniss für diejenigen, welche noch beitreten wollen, sind die §§ 4 bis 6 der Statuten hier beigedruckt.

- § 4. Nur Bewohner der Stadt Ratibor und eines Umkreises von zwei Meilen können Mitglieder des Vereins sein; alle Andern werden als Fremde betrachtet.
- § 5. Fremde können von Vereinsmitgliedern nach vorheriger Anzeige an die Direktion als Gäste eingeführt werden. Bewohner aus der Stadt oder dem Umkreise von 2 Meilen haben als Gäste keinen Zutritt. Kinder unter acht Jahren werden nicht zugelassen.
- § 6. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch die Direction nach schriftlicher Anmeldung bei derselben.

Die vollständigen Statuten können bei dem Justizrath Stöckel II. eingesehen werden.

Ratibor den 18. Oktober 1840.

Die Direktoren des Musikvereins

**Becka, Jonas I., Jonas II.,
Kelch, Stöckel II.,
Dr. Weidemann.**

Der für den 29. October a. c. angekündigte Termin zur Abgabe der Gebote auf die zu verkaufenden oder vererbpachtenden sogenannten Stadtmühlen Realitäten bei der hiesigen königlichen Salz-

niederlage wird Mittwoch den 10. Februar 1841 abgehalten werden.

Schloß Ratibor den 9. October 1840.

Herzogliche Ratiborer Kammer.